

# POSTULAT

**Urheber** Aristide Bagnoud, PDCC, Sébastien Rey, PLR, Yvan Rion, UDC, und Benoît Barras, AdG/LA  
**Gegenstand** Wann bekommt das Haut-Plateau endlich eine Ambulanz?  
**Datum** 13.11.2018  
**Nummer** 2.0262

---

Das Haut-Plateau von Crans-Montana ist mit über 15'000 Jahresaufenthaltern gut besiedelt. In der touristischen Hochsaison kann diese Zahl sogar bis auf über 50'000 Einwohner steigen. Seit zahlreichen Jahren ist es schwierig, ausserhalb der Praxisöffnungszeiten einen Dienstarzt vor Ort zu finden. Ausserdem ist die medizinische Grundversorgung sowie die Ablösung der derzeit niedergelassenen Ärzte eine anhaltende Sorge der Einwohner, Gäste und Behörden.

Auf Ebene der Notfälle sieht die Situation nicht besser aus. Für alle Zwischenfälle im Ferienort oder der direkten Umgebung kommt eine Ambulanz aus dem Tal, das heisst im besten Fall von Siders oder dann von Sitten oder von noch weiter. Die Reaktionszeit wird dadurch verlängert und kann die 20 Minuten überschreiten, die vom Interverband für Rettungswesen (IVR) empfohlen werden. Die Überlastung des Strassennetzes zwischen Siders und Crans-Montana kann zusätzliche Sicherheitsfragen aufwerfen. Mit einer Ambulanz vor Ort können diese Sorgen vermindert werden.

Bei der letzten kantonalen Ambulanzplanung wurde im Bericht der kantonalen Walliser Rettungsorganisation (KWRO) geschrieben, dass die Ausstattung insgesamt angemessen ist. Dennoch wird im gleichen Bericht erwähnt, dass die Rettungsplanung vor allem für Entremont und Crans-Montana überdacht werden muss. Unterdessen hat Entremont eine Ambulanz erhalten. Bis heute wurde jedoch nichts unternommen, um eine ausreichende Abdeckung der Region Crans-Montana zu gewährleisten, obwohl der Bedarf da ist.

## **Schlussfolgerung**

Wir verlangen, dass der Staatsrat die Rettungsplanung revidiert und eine Bilanz der Situation zieht, um das Haut-Plateau rasch mit einer Ambulanz auszustatten. Auf die Gefahr hin, dass dies zu lange dauern wird, fordern wir, dass im Ferienort aus pragmatischen Gründen bereits ab der Wintersaison 2018/2019 eine Ambulanz stationiert wird.

Die Geschwindigkeit, Effizienz und Qualität der Notfallversorgung müssen gewährleistet und die Rettungsmittel müssen an die Bedürfnisse einer grossen Tourismusregion und ihrer Einwohner angepasst werden.